

# Zwillinginnen

Regula Kaeser-Bonanomi [www.keramikerin.ch](http://www.keramikerin.ch)



Höhe 170 cm  
Vier Teile aus  
schamottiertem  
Steinzeugton  
aufgebaut, mit  
Eisenoxyd und  
Porzellanengobe  
dekoriert, bei 1280°C im  
Elektroofen gebrannt.  
5000.-  
2009

Die Zwillinginnen stehen  
im Jahreszyklus im  
Herbst, gegenüber der  
Elster im Frühling.  
Auch sie ist eine  
Tagundnachtgleiche-  
figur.  
Anders als bei  
derjenigen im Frühling  
ist hier nicht so oder so  
das Thema sondern  
sowohl als auch.

Es gibt Forschungen, die anhand von Figurenfunden bis in die Jungsteinzeit zurückreichen. In dieser Zeit sind zwillingshafte Frauenpaare in auffällig vielen Beispielen erhalten. Einige dieser Figuren stellen offensichtlich eine Dualität der Vegetationsgöttinnen dar, von denen Eine die Zeit des Wachstums und die Andere die Zeit der Saattruhe repräsentiert. Diese Deutung wird durch die Tatsache verstärkt, dass die meisten dieser Doppelfiguren an einer Stelle wie zusammengewachsen erscheinen, so dass die Eine nicht ohne die Andere existieren kann.

Ziriah Voigt

**Wenn die Herzen überlaufen  
ist junger Herbst und ferner Frühling.  
Ist Ernte und Saat  
und die Demut darüber  
wie ein weicher Schal mit Goldfaden durchwoben.**

Jacqueline Forster

